



Fotografiska Berlin präsentiert

Shirin Neshat: *The Fury*

Eröffnung 7. März 2024, 18–23 Uhr
Laufzeit 8. März– 9. Juni 2024

ARTIST TALK: 8. März, 18:30 Uhr

Am Internationalen Frauentag spricht Shirin Neshat zusammen mit Marina Paulenka über ihre neue Videoarbeit und ihre Erfahrungen, die sie als iranische Künstlerin in den USA gemacht hat.

Fotografiska Berlin präsentiert *The Fury*, die neueste Videoarbeit der renommierten iranischen Künstlerin und Filmemacherin Shirin Neshat. Darin konzentriert sich Neshat auf die nuancierte Komplexität der sexuellen Ausbeutung weiblicher politischer Gefangener und stellt ihren Fokus in den Kontext der Islamischen Republik Iran.

Während ihrer gesamten künstlerischen Laufbahn hat sich die in New York lebende Künstlerin immer wieder mit den Feinheiten des weiblichen Körpers in islamischen Kulturen auseinandergesetzt. Ihr Werk ist ein umkämpfter Raum, in dem Themen wie Sünde, Scham, Gewalt, Unterdrückung, Rebellion, Macht und Protest eine Rolle spielen.

The Fury ist eine raffinierte Kombination aus einer 2-Kanal-Videoinstallation und einer Serie von Schwarz-Weiß-Fotografien mit von Hand aufgetragenen Kalligrafien von Gedichten der iranischen Dichterin Forough Farrokhzad. Diese nuancierten Arbeiten spiegeln Neshats einschneidende künstlerische Praxis wider, die den weiblichen Körper sowohl als Schlachtfeld für Ideologie als auch als Kraftreservoir in den Mittelpunkt stellt. Indem sie die Dynamik zwischen dem Männlichen und dem Weiblichen, dem Individuum und dem Kollektiv erforschen, setzen sich diese aufgeladenen Bilder mit Fragen der Macht in patriarchalen Gesellschaften auseinander.

Die Künstlerin erläutert ihre künstlerische Perspektive: "*Ich sehe alles in der Form der Dualität. Visuell und konzeptionell basiert alles auf einer Vorstellung von Gegensätzen*". Ihre überwiegend in Schwarz-Weiß gehaltenen Arbeiten sind stilistisch von magischem Realismus, Surrealismus und Träumen beeinflusst. Thematisch sind die Erzählungen durchweg politisch aufgeladen und bieten eine ergreifende Mischung aus Verstörung und Emotion, Poesie und Schönheit.

Die Videoinstallation im Rahmen von *The Fury* befasst sich mit der stark fiktionalisierten und stilisierten Darstellung der sexuellen Übergriffe, denen weibliche politische Gefangene ausgesetzt waren, die schwer gefoltert und sogar vergewaltigt wurden. In Anbetracht der

bleibenden emotionalen Narben nach der Entlassung zeichnet die Ausstellung die psychologische und emotionale Reise einer jungen iranischen Frau nach, die jetzt in den

Vereinigten Staaten lebt und von den Erinnerungen an ihre Gefangenschaft verfolgt wird. Ergänzt wird diese Erzählung durch eine Fotoserie, die sich direkt mit dem weiblichen Körper als Objekt der Begierde und der Gewalt auseinandersetzt.

Vor dem Hintergrund des Frühlings 2022, der der Revolution "Frau, Leben, Freiheit" vorausging, sind diese ergreifenden Serien von bemerkenswerter Aktualität, da zahlreiche iranische Männer und Frauen als politische Gefangene weiterleben. Anlässlich des Internationalen Frauentags zeigt Fotografiska Berlin diese Ausstellung nach der Präsentation bei Fotografiska Stockholm. Die von Marina Paulenka kuratierte Ausstellung bietet eine nuancierte Erkundung der Schnittmenge zwischen Kunst, Politik und menschlicher Erfahrung.

Shirin Neshat (*1957, Qazvin, Iran) ist eine in New York lebende Künstlerin und Filmemacherin. Sie arbeitet und experimentiert weiterhin mit den Medien Fotografie, Video und Film, die sie mit hochpoetischen und politisch aufgeladenen Bildern und Erzählungen versieht, die Fragen zu Macht, Religion, race, Geschlecht und der Beziehung zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Ost und West, Individuum und Kollektiv durch die Linse ihrer persönlichen Erfahrungen als im Exil lebende iranische Frau stellen.

Die Künstlerin hatte zahlreiche Einzelausstellungen in internationalen Museen, darunter die Pinakothek der Moderne (München), das Modern Art Museum of Fort Worth, The Broad (Los Angeles), das Museo Correr (Venedig), das Hirshhorn Museum (Washington D.C.) und das Detroit Institute of Arts.

Shirin Neshat hat bei drei abendfüllenden Filmen Regie geführt: *Women Without Men* (2009), der bei den 66. Internationalen Filmfestspielen von Venedig mit dem Silbernen Löwen für die beste Regie ausgezeichnet wurde, *Looking For Oum Kulthum* (2017) und zuletzt *Land of Dreams*, der bei den Filmfestspielen von Venedig (2021) uraufgeführt wurde. Neshat wurde mit dem Goldenen Löwen, dem Ersten Internationalen Preis der 48. Biennale di Venezia (1999), dem Hiroshima Freedom Prize (2005), dem Dorothy and Lillian Gish Prize (2006) und 2017 mit dem prestigeträchtigen Praemium Imperiale Award in Tokio ausgezeichnet. Sie wird von der Gladstone Gallery in New York und der Goodman Gallery in London vertreten.

www.fotografiska.com/berlin

Instagram
@shirin__neshat
@fotografiska.berlin
#ShirinNeshat
#FotografiskaBerlin

Fotografiska Berlin
Oranienburgerstr. 54
10117 Berlin

Öffnungszeiten: täglich von 10 Uhr bis 23 Uhr

PRESSE
Hans Krestel (he/him)
Communication Art & Culture
+49 (0)157 34487 237
+49 (0)177 6464 856
hans.krestel@fotografiska.com